



**- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -**

**GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG**

**des Landratsamtes Mühldorf und der Kreisstadt Mühldorf a. Inn**

**Schlittenberg in Mühldorf bleibt offen -**

**Appell an Vernunft der Eltern: Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln  
müssen eingehalten werden**

Der Schlittenberg an der Burhenne in Mühldorf wird nicht gesperrt. Nach Abstimmung mit Landratsamt und Polizei wird die Kreisstadt Mühldorf jedoch die Anzahl der Personen, die sich dort aufhalten dürfen, begrenzen. Die Stadt wird entsprechende Schilder anbringen, die auf die Begrenzung auf maximal 40 Personen und den Mindestabstand hinweisen. Der Einsatz am Drei-Königstag war von Seiten des Landratsamtes mit der Polizei abgestimmt, denn die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung muss auch im Freien dringend eingehalten werden. Landrat Max Heimerl und der Bürgermeister der Kreisstadt Mühldorf Michael Hetzl appellieren an die Vernunft der Eltern: „Wir wollen hier keinesfalls Kindern und Familien, die von den Beschränkungen besonders stark betroffen sind, den Spaß verderben. Zumal es wünschenswert ist, dass Familien zu Hause bleiben und nicht in die Berge fahren. Es ist jedoch wichtig, dass auch beim Rodeln im Freien die geltenden Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln eingehalten werden.“

Vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen muss die Einhaltung der geltenden Regeln auch kontrolliert werden. Im Zuge der gestrigen Kontrolle am Schlittenberg in Mühldorf werden keine Bußgeldverfahren eingeleitet. Die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis wurden in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, ähnlich wie in Mühldorf neuralgische Plätze im Blick zu behalten und gegebenenfalls auch die Personenzahl zu beschränken.